

**Zeitschrift:** Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 40 (1953)

**Heft:** 3: Besoldungsnummer

**Artikel:** Durchschnittliche Gehälter und Besoldungen in der Gruppe der Nahrungsmittel-, Getränke- und Tabak-Industrie, Juni 1939 und Oktober 1951

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-528663>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUDGETS VON LEHRERINNEN

(*Association du corps enseignant primaire et secondaire Fribourgeois*)

	Land	Halbstädtisch	Stadt
Pension . . . . .	1 825.—	2 190.—	2 190.—
Wohnung . . . . .	—.	984.—	1 200.—
Elektrizität . . . . .	120.—	120.—	120.—
Heizung . . . . .	—.	240.—	240.—
Waschen . . . . .	120.—	120.—	120.—
Putzen . . . . .	150.—	150.—	150.—
Möbelamortisation und Geschirr . . . . .	600.—	180.—	180.—
Kleider . . . . .	250.—	250.—	250.—
Schuhe . . . . .	50.—	50.—	50.—
Wäsche, Strümpfe . . . . .	50.—	50.—	50.—
Coiffeur . . . . .	60.—	60.—	60.—
Bücher, Kurse . . . . .	100.—	100.—	100.—
Zeitungen, Abonnements . . . . .	40.—	40.—	40.—
Konferenzen, Film, Theater . . . . .	50.—	60.—	60.—
Geschenke, Sammlungen . . . . .	180.—	180.—	180.—
Post, Telephon . . . . .	70.—	60.—	60.—
Radio, Heimfahrt zur Familie, Ferien . . . . .	400.—	300.—	200.—
Vereine, Beiträge . . . . .	50.—	50.—	50.—
Schokolade usw. . . . .	20.—	20.—	20.—
Kranken- und Unfallkasse . . . . .	120.—	120.—	120.—
Pension, AHV . . . . .	417.—	487.—	554.—
Haftpflicht, Versicherung . . . . .	20.—	25.—	25.—
Arzt . . . . .	50.—	50.—	50.—
Apotheke . . . . .	100.—	100.—	100.—
Zahnarzt . . . . .	100.—	100.—	100.—
Verschiedenes . . . . .	150.—	150.—	150.—
Steuern . . . . .	200.—	320.—	450.—
Total der Ausgaben . . . . .	5 292.—	6 576.—	6 869.—
Besoldung . . . . .	4 390.—	5 190.—	5 690.—
<i>Defizit</i> . . . . .	902.—	1 386.—	1 179.—

*Bemerkungen:* Nach diesen Budgets ist es der Lehrerin unmöglich, ihre Familie zu unterstützen, wo doch die meisten von ihnen dies tun müssen. Außerdem ist nichts gerechnet als Ersparnis, was doch auch notwendig wäre, wenn man will, daß die Lehrerin sich gegen Unvorhergesehenes schützen will, das niemand erspart bleibt, ob man in dieser oder jener Umgebung lebt.

## DURCHSCHNITTLICHE GEHÄLTER UND BESOLDUNGEN IN DER GRUPPE DER NAHRUNGSMITTEL-, GETRÄNKE- UND TABAK-INDUSTRIE, JUNI 1939 UND OKTOBER 1951

Kategorien der Arbeiter	Absolute Zahlen		
	Juni 1939	Okt. 1951	Erhöhung in %
	In Franken im Monat		
<i>Erwachsene Angestellte (männlich)</i> <sup>4</sup> . . . . .	442	808	83%
<i>Kategorie I</i> <sup>1</sup> . . . . .	516	931	81%
Kaufmännisches Personal . . . . .	*	955	—
Technisches Personal . . . . .	*	885	—
<i>Kategorie II</i> <sup>2</sup> . . . . .	381	694	82%
Kaufmännisches Personal . . . . .	*	689	—
Technisches Personal . . . . .	*	705	—

<i>Kategorie III</i> <sup>3</sup>		259	555	114%
1952 Freiburger Lehrer, inkl. Wohnung	min.	300	496	68%
	max.	354	640	86%
<i>Erwachsene Angestellte (weiblich)</i> <sup>4</sup>		256	482	88%
<i>Kategorie I</i> <sup>1</sup>		313	608	94%
<i>Kategorie II</i> <sup>2</sup>		253	458	81%
<i>Kategorie III</i> <sup>3</sup>		187	389	108%
1952 Freiburger Lehrerin, inkl. Wohnung	min.	241	432	88%
	max.	291	574	93%

#### DURCHSCHNITTLICHE GEHÄLTER IM GRAPHISCHEN GEWERBE

in Franken im Monat

<i>Erwachsene Angestellte (Mann)</i>				
<i>Kategorie III</i> <sup>1</sup>		266	581	119%
<i>Kategorie II</i> <sup>2</sup>		357	683	92%
<i>Erwachsene Angestellte (Frau)</i>				
<i>Kategorie II</i> <sup>2</sup>		240	451	88%

#### DURCHSCHNITTLICHE GEHÄLTER IN DER BEKLEIDUNGSBRANCHE

in Franken im Monat

<i>Erwachsene Angestellte</i>				
<i>Kategorie II</i> <sup>2</sup>		344	696	102%
<i>Erwachsene Angestellte</i>				
<i>Kategorie II</i> <sup>2</sup>		240	466	89%
<i>Kategorie I</i> <sup>1</sup>		290	650	123%

Anmerkungen: \* Durchschnitt gemessen durch die Zahl der Besoldeten in jeder Kategorie, wie sie im Resultat vom Oktober 1951 in Betracht gezogen wird.

<sup>1</sup> Qualifizierte Angestellte, die in einer selbständigen Weise arbeiten und sich über eine Lehre oder über vollständige Studien ausweisen.

<sup>2</sup> Angestellte, die nicht selbständig arbeiten, aber die sich über eine Lehre oder Spezialkenntnisse ausweisen.

<sup>3</sup> Hilfsangestellte.

<sup>4</sup> Durchschnitt gemessen durch die Zahl der Besoldeten in jeder Kategorie, die im Resultat vom Oktober 1948 in Betracht gezogen werden.

Man konstatiert, daß sowohl die monatlichen Beträge wie die Prozentzahlen der Erhöhung beim Lehrpersonal kleiner sind.

Man konstatiert, daß man von 1939–1951 in der Privatindustrie die Gehälter in gleicher Proportion um mindestens 80% in allen Fällen und vielfach um 100 und mehr Prozent, zumal in den kleineren Besoldungen, angeglichen hat.

Beim Lehrpersonal zeigen die vorgelegten Berechnungen, daß die Grundgehälter nie in einer gleichen Proportion angeglichen worden sind, zumal in der Stadt. Das ist ein weiterer Grund, um darauf hinzuweisen, daß vor allem die Frage der Besoldung der Anfänger zu prüfen ist.

(Aus der Eingabe der Association du corps enseignant primaire et secondaire Fribourgeois über den Stand der Besoldungen im Jahre 1952.)

#### GEHALTE DER PTT-BEAMTEN

Postbeamter (Gemeinde von 215 Einwohnern) 8 640.— (1 Kind).

Postbeamter (Gemeinde von 369 Einwohnern) 8 500.— (ledig).

Postbeamter (Gemeinde von 1100 Einwohnern) 14 061.— (1 Kind).

Briefträger (Gemeinde von 1100 Einwohnern) 8 078.— (1 Kind).

In derselben Walliser Gemeinde verdient ein Lehrer mit 30 Dienstjahren und vier Kindern unter 18 Jahren in 6 Monaten Fr. 5580.— (inkl. halbe Vergütung des jeweiligen Wohnortwechsels).

Aus Angaben des Walliser Erziehungsdepartementes.